

# MOBILE Planungshilfen

Mit der richtigen ERP-Software können Sie die Ressourcen Ihrer Firma planen und damit Abläufe und Effizienz verbessern. Unser Marktüberblick zeigt Ihnen die besten Programme für Handwerksbetriebe und welche als Cloud-Lösung angeboten werden.

Autoren **Karsten Sontow, Olaf Deininger**

**D**ie böse Überraschung kam beim ersten Jahresabschluss: Das neue ERP-Programm zeigte bei etlichen Warenkonten sehr hohe Bestände, während bei anderen der Bestand dramatisch im Minus lag. Nichts passte zusammen. Erst wenige Monate davor hatte der Fleischereibetrieb mit 70 Mitarbeitern die neue ERP-Software eingeführt. Sie sollte die Warenwirtschaft, die Abläufe und Prozesse strukturieren und digital unterstützen. Und nun das!

Dabei verspricht die Digitalisierung im Handwerk höhere Effektivität, verbesserte Abläufe, weniger Fehlerquellen und am Ende des Tages höhere Erträge. In nahezu allen Gewerken lasse sich damit die Wettbewerbsfähigkeit steigern, so die Experten.

Organisiert wird das von einer umfassenden Unternehmens-Software, die mit den drei Buchstaben „ERP“ abgekürzt wird. Das steht für „Enterprise Resource Planning“ und bedeutet übersetzt etwa Planung und Organisa-

tion der Mittel – oder eben Ressourcen – des Unternehmens. Das betrifft die finanziellen Mittel, die Mitarbeiterstunden und die Warenwirtschaft, also die eingesetzten Rohstoffe oder Komponenten und Bauteile.

#### EFFIZIENTE ABLÄUFE RICHTIG PLANEN

Über 480 ERP-Lösungen werden auf dem deutschen Markt angeboten. Einer der umsatzstärksten Anbieter ist das Walldorfer Großunternehmen SAP, das mit ERP-Software für Industrie und

**Mehr Transparenz:**  
Das Angebot an Business-Software ist für Betriebe kaum überschaubar. Aus diesem Grund analysieren wir zusammen mit der Beratungsfirma Trovarit die relevantesten Lösungen für Handwerksbetriebe.

the 11-matchmaker  
**trovarit**

schränken sich deshalb auf das Schreiben von Rechnungen mit der Textverarbeitung oder das Verwalten der Aufträge in einer Tabellenkalkulation. Fachkräfte in der Werkstatt und auf der Baustelle erfassen ihre Zeiten oft noch zeitraubend auf Zetteln. Und selbst dort, wo bereits eine fachspezifische Lösung für das jeweilige Gewerk zum Einsatz kommt, fehlt es oft an der Integration mit der Planungs-Software. Die Folge: Daten werden mehrfach eingegeben, was den Aufwand erhöht und Fehlerquellen schafft. Effiziente Abläufe sehen anders aus.

Hinzu kommt, dass seit Beginn des Jahres 2015 neue Vorschriften für die elektronische Buchhaltung gelten, die mit einem Sammelsurium aus mehr oder weniger schlecht integrierten Einzelprogrammen schwer einzuhalten sind. Diese „Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff“ (GoBD) sind ein Grund mehr, sich mit den Möglichkeiten der Softwareunterstützung für Handwerksbetriebe zu beschäftigen.

#### INTEGRATION STEIGERT EFFEKTIVITÄT

„Früher hatten wir für die Finanzbuchführung, für die Kostenstellenrechnung und für die Löhne jeweils eigene Programme und Excel-Listen“, sagt Dominique Huth. Zusammen mit seinem Bruder Sascha führt er die Bäckerei Huth in Limburg, ein mittelgroßes Unternehmen, in dem rund 30 Mitarbeiter in der Herstellung und 100 im Verkauf in den 14 Filialen arbeiten. Heute setzt Huth eine ERP-Software der Datev ein, die praktisch alle Funktionen abdeckt: Zahlen wie der Umsatz je Verkäuferin oder den Vergleich von Umsatz- und Kostenstrukturen einzelner Filialen kann der Chef auf Knopfdruck abrufen. „Der Umsatz wächst seit Jahren mindestens um zehn Prozent jährlich. Dieses Jahr kommen wir wohl auf 40 Prozent“, freut sich der Unternehmer.

Bei der Anforderungsdefinition für Unternehmens-Software (ERP) müssen die Besonderheiten eines Unternehmens berücksichtigt werden. Oft sind diese branchentypisch, insbesondere wenn die Warenwirtschaft und Auftragsabwicklung durch die

Software abgebildet werden sollen. Die Aufstellung der Anforderungen im Vorfeld schützt den Anwender vor Fehlentscheidungen und auch den Software-Anbieter vor leichtfertigen Angeboten. Um hier auf effiziente Art und Weise Klarheit für beide Seiten zu schaffen, bietet sich die Verwendung von Lastenheftvorlagen an, in denen die benötigten Standards nur ausgewählt und um etwaige individuelle Anforderungen ergänzt werden.

#### DIE ABLÄUFE SIND ENTSCHEIDEND

„Der Erfolg unserer Lösung beruht vor allem auf der nahtlosen Integration von Auftrags- und Flottenmanagement“, erklärt Steffen Wölfer, IT-Verantwortlicher beim Rohrreiniger Clean-Rohr GmbH in Berlin. Denn wer bei Clean-Rohr anruft, erwartet sofort eine Lösung für sein Abwasserproblem. Deshalb war die Kompatibilität der Sage-Software mit WEBFLEET von TomTom Telematics eine Grundvoraussetzung für die Auswahl. Denn die Flottenmanagement-Plattform identifiziert den am schnellsten verfügbaren Fahrer und lotst ihn ohne Staus und Hindernisse zum Einsatzort. Noch während der Auftragsannahme beginnt die Disposition auf der digitalen Plantafel. So konnte Clean-Rohr seine Effektivität deutlich steigern.

Doch das tröstet den Fleischereibetrieb wenig. Die Ursache für die falschen Warenkonten wurde erst mithilfe eines Experten gefunden: Die ERP-Software konnte keine Verbindung zwischen dem eingehenden Rohstoff und den ausgehenden Waren herstellen. Ihre Logik basierte auf einer Montagelisten, die zu einem Produkt zusammengesetzt wird. Beim Fleischer ist es aber umgekehrt: Hier kommen ganze Tiere an – und verlassen als Einzelteile das Haus. **hm**

[olaf.deininger@handwerk-magazin.de](mailto:olaf.deininger@handwerk-magazin.de)



#### Themenseite ERP

Alle aktuellen News finden Sie auf unserer Themenseite. Hier können Sie auch den Produktvergleich ERP-Lösungen herunterladen.

[www.handwerk-magazin.de/erp](http://www.handwerk-magazin.de/erp)





# Die besten branchenneutralen ERP-Lösungen für Handwerksbetriebe

ANBIETER	PRODUKT	ALLGEMEIN		LEISTUNGSUMFANG (SOFTWARE-MODULE)								TECHNOLOGIE UND PREISPOSITION				
		Erstinstallation	Anzahl Installationen	Finanzbuchhaltung, Rechnungswesen	Lohn- und Gehaltsabrechnung	Personalzeiterfassung	Vertriebsplanung und -steuerung	Kontaktmanagement	Aufmaßerfassung	Kassensystem	Einkauf	Bestandsführung	Projektmanagement	Dokumentenmanagement	Apps für Smartphone/Tablet	Cloud-Angebot
ADATA SOFTWARE	adata	1988	2.100	●	●	●	○	○	●	●	●	○	○	○	Private	< 10.000
AVUS:ERP	avus:erp	1987	121	○	○	○	●	●	●	●	●	○	○	○		< 1.000
BAUMANN COMPUTER	WWSBAU	1992	2.400	●	○	○	●	●	●	●	●	○	○	○		< 1.000
BOCK & HEITBREDER	PP EASE	1998	160	○	○	○	●	●	●	●	●	○	○	○		< 10.000
CONNEDATA	connedata cRPS	2004	60	○	○	○	●	●	●	●	●	○	○	●		< 25.000
DATEV	Mittelstand classic	2011	K.A.	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		K.A.
DIMMEL-SOFTWARE	KORAKTOR*	1998	1.000	○	○	○	●	●	○	○	○	○	○	○		< 1.000
EDV-LOTSE	1C:Business Suite	2009	15	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		< 10.000
EHRICKE & STRANKMANN	Wave. ERP	2001	18	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○		< 10.000
FAUSER	JOBDISPO ERP	1994	716	○	○	○	●	●	○	○	○	○	○	○		< 1.000
GFU SOFTWARE-SERVICE	gfu-FIBU	1980	650	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		< 10.000
GSD SOFTWARE	DOCUframe*	2001	700	○	○	○	●	●	●	●	●	○	○	○	Public	< 10.000
GYPSILON SOFTWARE	gypsilon	1993	728	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	Public	< 10.000
HAUFE-LEXWARE	Rechnungslösung	K.A.	K.A.	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		K.A.
HIW	HIW Rendite	2000	600	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		< 10.000
HAMBURGER SOFTWARE	HS	1979	90.500	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○		< 25.000
IMPULS	ImPuls fashion	1999	200	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		< 10.000
INFOR	infra:NET	2011	302	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○		< 10.000
KOMSA	easyfillius	2000	700	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		< 1.000
LANDRIX	TurboSHK	1992	K.A.	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		< 10.000
MESONIC	WinLine	1992	4.550	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	Public	< 10.000
MOSER	MOS'aik	1995	20.000	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		> 25.000
M-SOFT	Business five	2002	4.620	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○		< 10.000
NEMETSCHKE	Bau für Windows	1996	800	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		< 10.000
PC-BÜRO STENDER	PC-BÜRO ERP 7	1987	6.580	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		> 25.000
PDG SYSTEMHAUS	PDG foodSolution	2005	K.A.	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Private	< 10.000
PDS	pds Software	2012	1.000	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○		< 1.000
PLEASANTSOFT	Pleasant Office	1997	2.900	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		< 10.000
PROMIDATA	ERPtablet	2007	200	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Private	< 1.000
SAGE SOFTWARE	Sage 50	2015	K.A.	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		K.A.
SAGE SOFTWARE	Sage HWP	1986	K.A.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		< 1.000
SAP	SAP Business One	2002	4.000	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Public	< 10.000
SCOPEVISIO	Scopevisio	2010	1.000	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Public	< 1.000
SELECTLINE SOFTWARE	SelectLine	1995	6.000	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○		< 1.000
SLU	Oktopus Pro	1998	K.A.	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Private	< 1.000
SOFTWARESCHMIED HÖFFL	QOMET	2008	300	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		< 10.000
TURBOSOFTWARE	Turbo-Soft	1999	350	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		< 1.000
UB-SOFTWARE	MAJESTY	1993	513	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		< 10.000
VECTOTAX SOFTWARE	TaxMetall	1996	2.000	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		< 10.000
WERBAS	WERBAS	2006	3.500	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○		< 10.000

Quelle: www.it-matchmaker.com/Trovart, Angaben der Anbieter, Stand 22.02.2016



## Das bedeuten die Kriterien

### Allgemeine Kriterien

#### Erstinstallation

Liefert Anhaltspunkte zur funktionalen Reife einer Software. Allerdings lässt sich daraus nicht auf die Modernität einer Software schließen.

#### Anzahl Installationen

Zeigen Verbreitung und Akzeptanz einer Software im Zielmarkt. Allerdings: Hoch spezialisierte (Branchen-)Lösungen haben naturgemäß einen kleineren Zielmarkt als Generalisten.

### Software-Module

#### Finanzbuchhaltung, Rechnungswesen

Erstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie Kostenrechnung, mit deren Hilfe der Ressourceneinsatz ermittelt und finanziell bewertet wird.

#### Lohn- und Gehaltsabrechnung

Erfassung, Abrechnung und Buchung von Arbeitsentgelten, Abgaben und Steuern sowie Datenübermittlung (z. B. Sozialkassen).

#### Personalzeiterfassung (PZE)

Erfassung und Verwaltung der Arbeitnehmer für die Lohn- und Gehaltsabrechnung.

#### Kaufmännische Auftragsabwicklung

Elementarer Bestandteil eines ERP-Systems und daher in der Übersichtstabelle nicht gesondert ausgewiesen. Alle dargestellten Lösungen verfügen darüber.

#### Vertriebsplanung und -steuerung

Operative Aufgaben der Absatzplanung zur Planung und Steuerung des Ressourceneinsatzes im Vertrieb (z. B. Budgetierung, Personaleinsatzplanung in Innen- und Außendienst).

#### Kontaktmanagement

Anlegen und die Pflege von Stammdaten und Kontakten mit Interessenten, Kunden und Geschäftspartnern.

#### Kassensystem

Einbindung von Peripheriegeräten oder -software in den Zahlungsverkehr (z. B. PC-basierte oder elektronische Registrierkasse).

#### Einkauf

Teil der Warenwirtschaft, unterstützt die Lieferantenauswahl, Verwaltung von Lieferantenaufträgen, die Bestellmengenmittlung, die Bestellabwicklung und -überwachung sowie die Abwicklung der Fremdfertigung.

#### Bestandsführung

Verwaltung der Bestände an Rohmaterialien, Handelswaren sowie Halb- und Fertigfabrikaten.

#### Projektmanagement

Auftragsabwicklung in Branchen mit kundenindividuellen Auftragsstrukturen. Projektplanung und -steuerung inkl. Projektlauf (Projektphasen, Arbeitspakete, Meilensteine), Termine, Personaleinsatz und Budgets.

#### Dokumentenmanagement

Datenbankgestützte, zentrale Verwaltung elektronischer Dokumente (z. B. Bestellungen, Rechnungen, Verträge, Zeichnungen).

### Technologie

#### Apps für Tablets/Smartphones

Unterstützt Benutzung auf mobilen Endgeräten.

#### Cloud-Angebot

Bei „Public Cloud“ erfolgt die Nutzung des Programms über das Internet mit einer verschlüsselten Verbindung, ohne dass eine Installation des Programms auf einem Rechner des Kunden oder eine Installation bei einem Server-Dienstleister notwendig ist. Bei „Private Cloud“ ist dagegen eine kundeneigene Installation bei einem bestimmten Server-Dienstleister nötig. Beide sind browserbasiert.

### Preis- und Liefermodell

#### Preismodell

Möglich sind Kauf der Nutzungsrechte („Klassische Lizenz“), Miete, Nutzung („Pay-per-Use“, z. B. je Datensatz für die Gehaltsabrechnung) oder kostenfreie Nutzung, bei der nur Dienstleistungen zur Implementierung, Schulung und Wartung bezahlt werden („Open Source“).